

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

25.06.2009 – 11.07.2009 / Kunst

Christine Hunold «Horizonte»

Presstext

Fotoausstellung von Christine Hunold im Architekturforum Zürich

Architekturfotografie im üblichen Sinne stellt Bauten in der Regel möglichst vorteilhaft und in gutem Lichte dar. Frontal oder lateral abgeleuchtet erscheinen Gebäude befreit von den Spuren des Lebens, wirken quasi objektiviert. Bei ihrer Architekturfotografie wählt Christine Hunold ein ganz anderes Vorgehen. Sie begibt sich nicht auf Distanz zu den von ihr fotografierten Bauten, sondern liefert sich ihnen aus. Sie geht ganz nahe an die Objekte heran, riecht quasi an der Fassade. Dann schlägt sie den Kopf nach hinten und blickt mit der Kamera der Fassade entlang senkrecht nach oben. Durch diesen unerwarteten Blickwinkel und das mit ihm verbundene scheinbare Kippen der Vertikalen in die Horizontale ergeben sich überraschende Horizonte, scheinbar weite Landschaften, menschenleere Plätze, Strassen und Startrampen, die scheinbar in die Unendlichkeit führen. Fassadenputz wird zur sonnengleissenden Wüste oder wirkt wie frisch planiertes Bauland. Von unten nach oben fotografiert, schieben sich bei der Betrachtung von Fassaden unter so verändertem Betrachtungswinkel Dinge in den Vordergrund, die eigentlich zweitrangig sind; Formen treten versatzstückartig auf den Plan, deren Silhouette völlig sinnentleert oder monströs erscheint. Eine Dachrinne wird zum schimmernden Horizont. Hinter diesem Horizont – oder darüber – strahlt ein blauer, klarer Himmel. Dieser nimmt bei allen Bildern einen etwa gleich grossen Anteil ein wie die Fassaden. Vielleicht ist es gerade diese spezielle Balance, die bei den Betrachtern ein Gefühl der Weite und der Sehnsucht auslöst und sie förmlich einsaugt; Die schiere Grösse der Bilder trägt dazu bei, dass die Bildbetrachtung zu einem physischen Erlebnis wird. Eine besondere Faszination der Ausstellung besteht zudem darin, dass sie über alle Bilder hinweg einen einzigen Horizont hat; Die einzelnen Motive werden zu einem Gesamtbild.

Das Architekturforum Zürich zeigt 17 grossformatige Horizontbilder aus ganz unterschiedlichen Städten. Sie sind auf Büttenpapier gedruckt (Pigmentdruck 180 x 120 cm) und können käuflich erworben werden.

In den Schaufenstern des Architekturforums wird von Christine Hunold zusätzlich eine Videoinstallation aufgebaut. Monitore und Koffer bilden zusammen eine Skyline, die mit urbanen Momentaufnahmen bespielt wird: Die Horizonte gehen auf Reisen!

Christine Hunold «Horizonte»

Ausstellung 25. Juni bis 11. Juli 2009

Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr, Samstag, 11:00 – 17:00 Uhr

Kurator Stefan Rotzler

Vernissage Mittwoch, 24. Juni 2009, 19:00 Uhr

Begrüssung und Einführung durch Stefan Rotzler, Mitglied des Vorstandes
Die Künstlerin ist anwesend.

Begleitveranstaltung

Präsentation Donnerstag, 9. Juli 2009, 19:00 Uhr

Sibylla Giger «City Portraits»

Die Musikerin Sibylla Giger beschäftigt sich ebenfalls seit Jahren mit Aspekten des Urbanen. Sie präsentiert Klangcollagen – à la musique concrète – aus Amsterdam, Rom, Manchester, Warschau, Tallinn, Hamburg und Istanbul.

Eine Hörprobe aus Tallinn finden Sie auf unserer Website.

Hochaufgelöstes Bildmaterial finden Sie unter: www.af-z.ch/presse/horizonte
Weitere Informationen zur Ausstellung und zu Christine Hunold unter: www.af-z.ch/horizonte